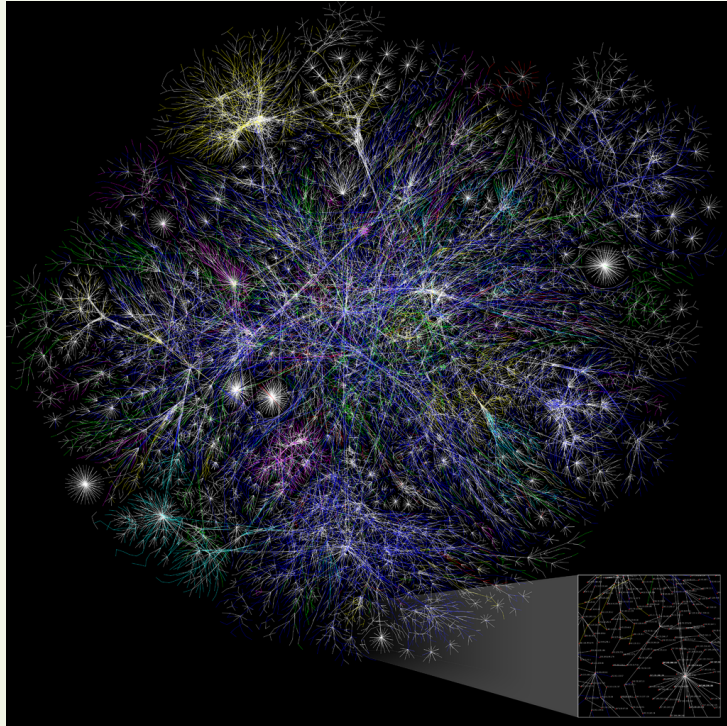


Vom Netzwerk zum Networking

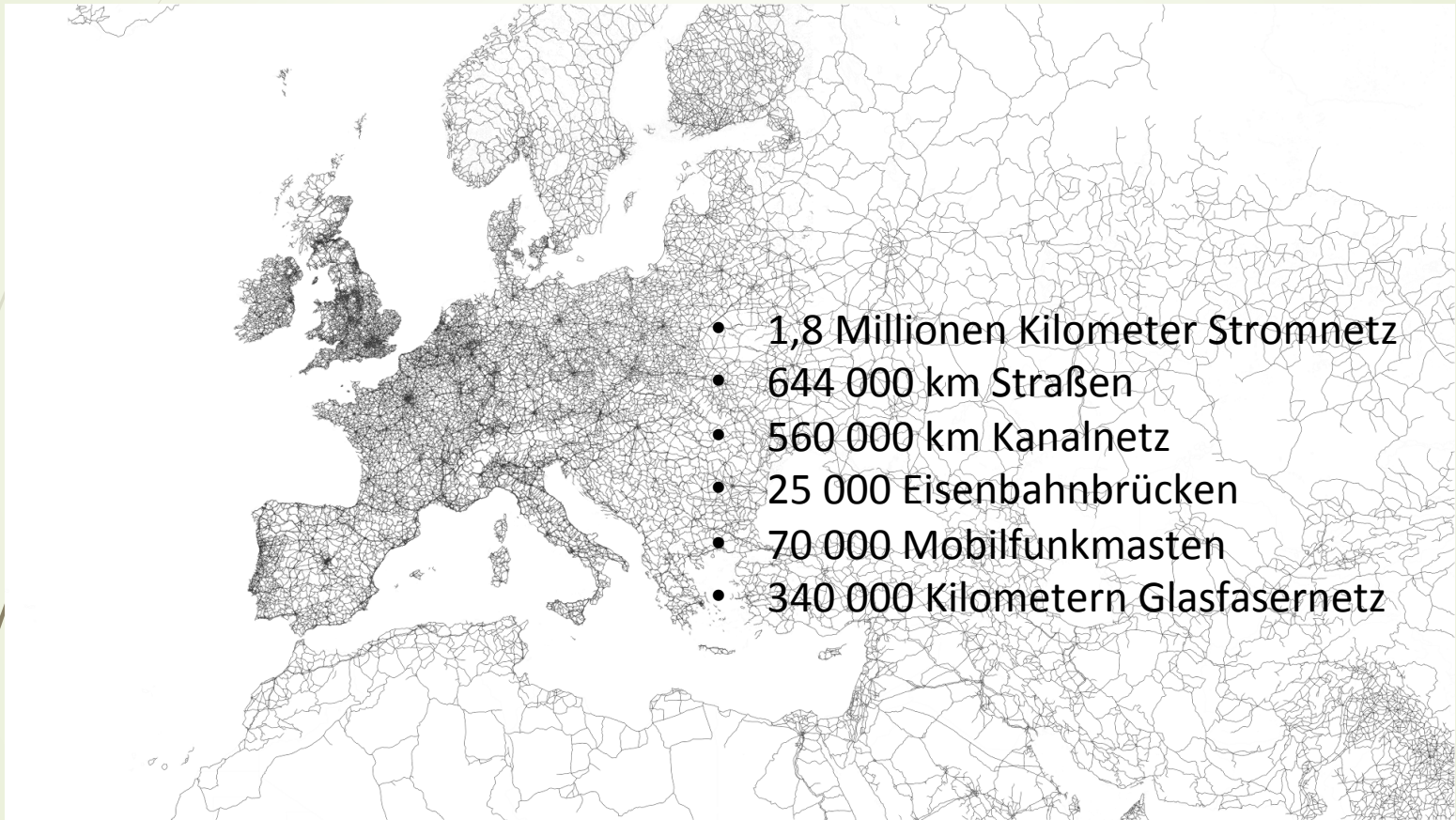
Bibliothekartag 02015 * Jochen Dudeck

DAS Netz...



http://commons.wikimedia.org/wiki/File:internet_map_4096.png#

...oder dieses?



<http://dailyinfographics.eu/roads-of-europe/>

Die Schuldenkrise der Gemeinden

Schulden

Schulden der Gemeinden/Gemeindeverbände¹ am 31.12.2013

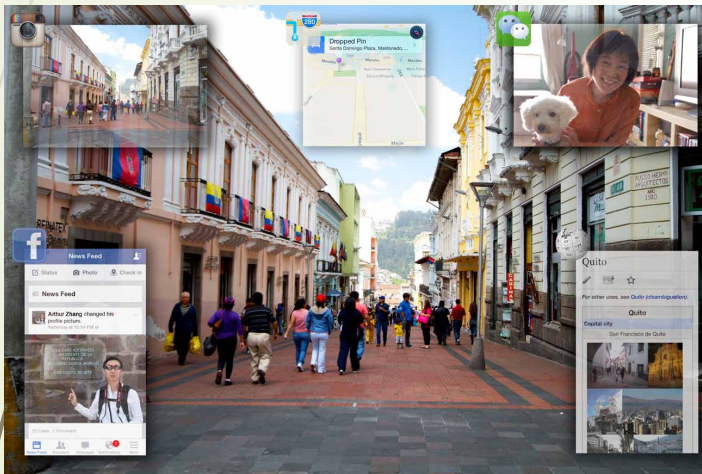
Bundesländer	Insgesamt	Wertpapier schulden	Beim nicht- öffentlichen Bereich	
			Kassenkredite	Kredite
in Millionen Euro				
Baden-Württemberg	6 703	-	160	6 543
Bayern	14 013	120	260	13 633
Brandenburg	2 124	-	787	1 336
Hessen	18 135	-	6 576	11 559
Mecklenburg-Vorpommern	1 908	-	638	1 269
Niedersachsen	12 375	180	3 690	8 505
Nordrhein-Westfalen	50 160	200	25 245	24 715
Rheinland-Pfalz	11 874	125	5 966	5 782
Saarland	3 241	-	1 941	1 300
Sachsen	4 315	20	106	4 188
Sachsen-Anhalt	3 136	-	1 050	2 087
Schleswig-Holstein	4 049	-	761	3 288
Thüringen	3 084	-	203	2 881
Insgesamt	135 116	646	47 383	87 087

¹ Einschließlich Extrahaushalte.

Quelle:

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Schulden/Tabellen/SchuldenGemeinden_311213.html

Welche Zukunft ist wahrscheinlicher?

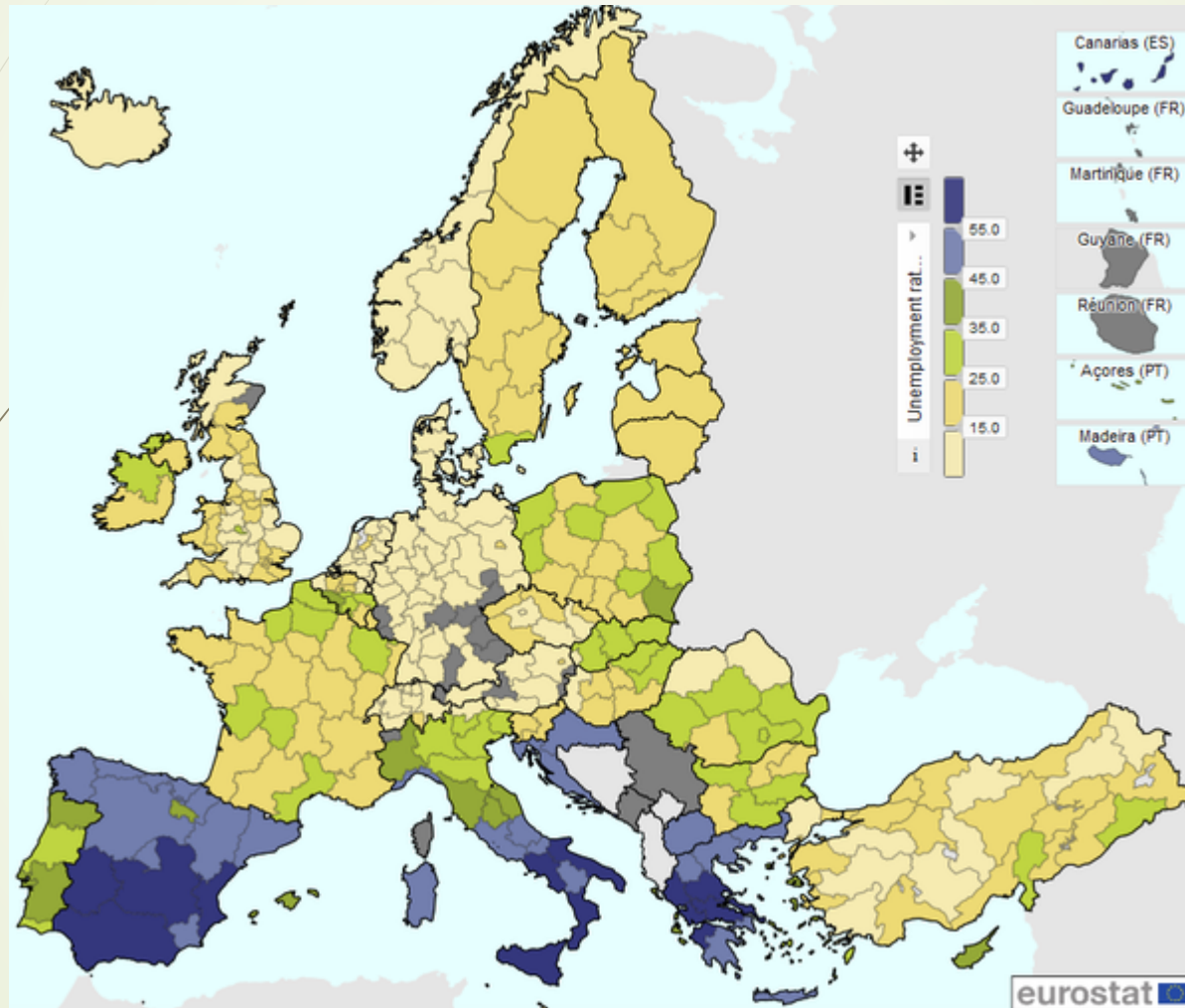


Augmented Reality überall



...oder Zwangsräumungen von Wohnungen

Jugendarbeitslosigkeit



Die Schuldenkrise der Gemeinden

Schulden

Schulden der Gemeinden/Gemeindeverbände¹ am 31.12.2013

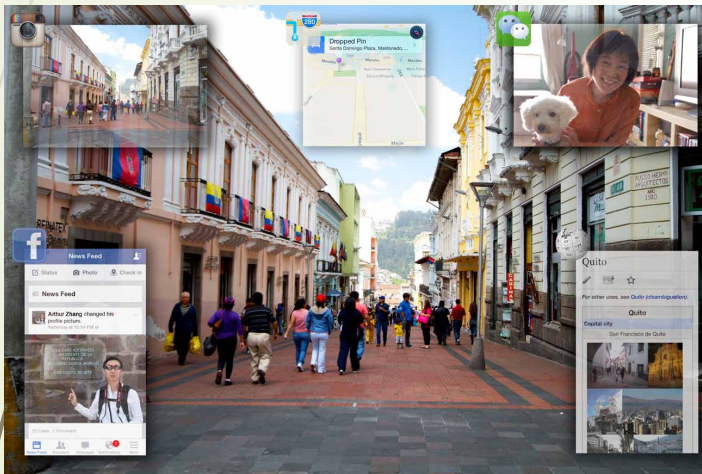
Bundesländer	Insgesamt	Wertpapier schulden	Beim nicht- öffentlichen Bereich	
			Kassenkredite	Kredite
in Millionen Euro				
Baden-Württemberg	6 703	-	160	6 543
Bayern	14 013	120	260	13 633
Brandenburg	2 124	-	787	1 336
Hessen	18 135	-	6 576	11 559
Mecklenburg-Vorpommern	1 908	-	638	1 269
Niedersachsen	12 375	180	3 690	8 505
Nordrhein-Westfalen	50 160	200	25 245	24 715
Rheinland-Pfalz	11 874	125	5 966	5 782
Saarland	3 241	-	1 941	1 300
Sachsen	4 315	20	106	4 188
Sachsen-Anhalt	3 136	-	1 050	2 087
Schleswig-Holstein	4 049	-	761	3 288
Thüringen	3 084	-	203	2 881
Insgesamt	135 116	646	47 383	87 087

¹ Einschließlich Extrahaushalte.

Quelle:

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Schulden/Tabellen/SchuldenGemeinden_311213.html

Welche Zukunft ist wahrscheinlicher?

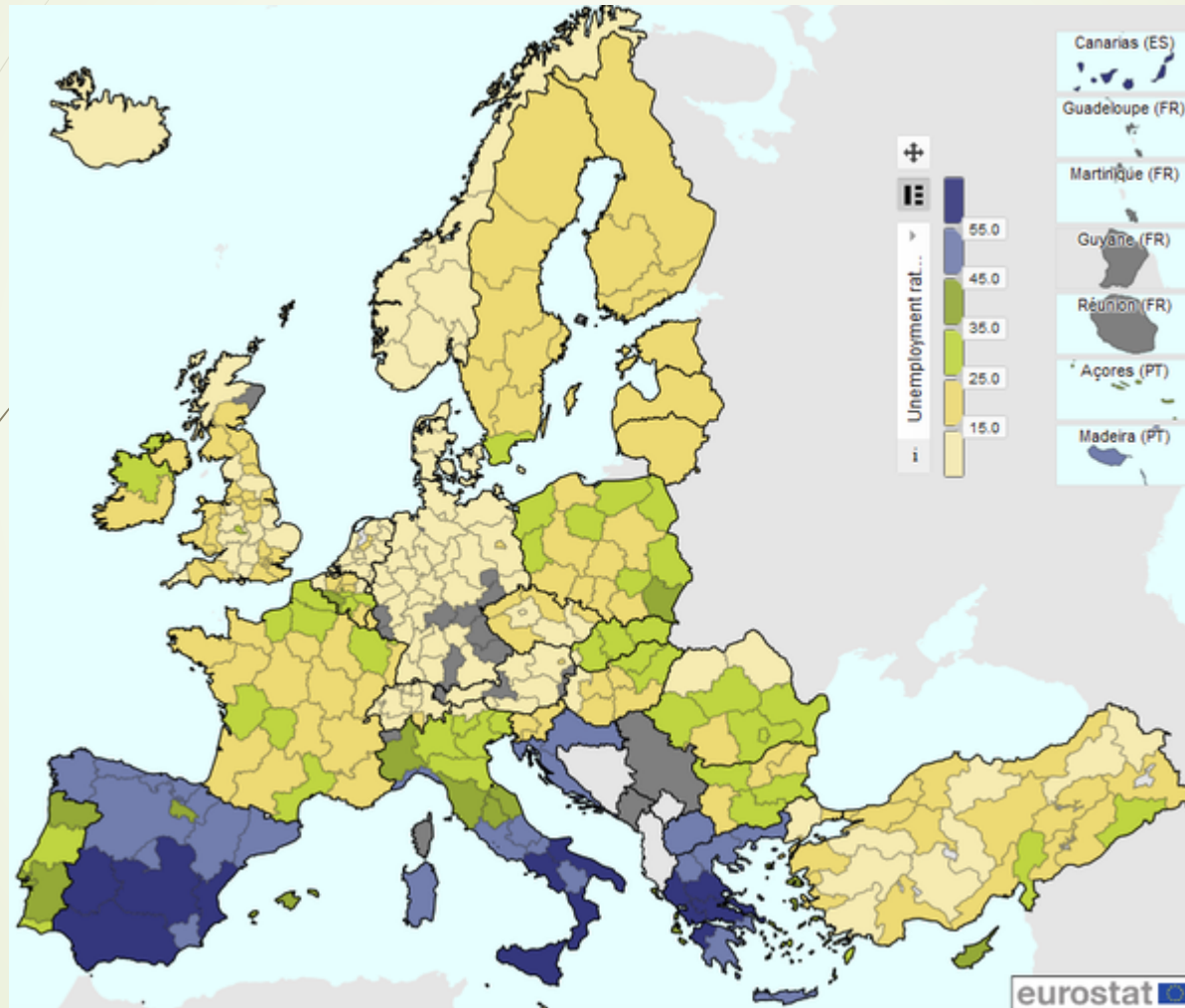


Augmented Reality überall



...oder Zwangsräumungen von Wohnungen

Jugendarbeitslosigkeit





Die Zukunftsaufgabe der Öffentlichen Bibliotheken...?

De kern van de opdracht van de openbare bibliotheek is bijdragen aan en de basis vormen voor de kennisinformatiesamenleving...

De opdracht bestaat uit het stimuleren, ondersteunen, faciliteren en toerusten van burgers om mee te kunnen doen en bij te kunnen dragen aan de moderne kennissamenleving.

Die Hauptfunktion der Bibliotheken wird künftig darin bestehen, die Grundlage für die Wissens- und Informationsgesellschaft mit zu schaffen und zu formen. Hierzu müssen Bibliotheken die Menschen anregen, sie unterstützen und ihnen die Möglichkeiten und das nötige Rüstzeug zur Verfügung stellen, damit sie an der modernen Wissensgesellschaft teilhaben und diese aktiv mitgestalten können.

(BuB 15/01 S.58)



Bürger kämpfen für ihre Büchereien

Autoren und Kabarettisten unterstützen Protest der Bürger Prominenz gegen Büchereischließungen

Von Leif Kubik

ENDENICH. "150.000 Besucher verzeichnen die vier Stadtteilbibliotheken jedes Jahr - das ist mehr als das, wovon die Festspielhaus-Befürworter träumen."



Ex-Bundesminister Norbert Blüm unterstützt mit seiner Lesung den Bürgerprotest.
Foto: barbara frommann

Das seien nämlich nur 140.000, zumindest was die Klassikkonzerte betrifft, empörte sich Gabriele Hähner zum Auftakt eines Kulturabends am Mittwochabend in der Endenicher Trinitatiskirche.

Vertreter der vier von der Schließung bedrohten Stadtteilbibliotheken in Endenich, Auerberg, Beuel und Dottendorf hatten sich Unterstützung aus der Bonner Prominenz besorgt und zum "Großen Kulturabend mit Lesungen und Kabarett" eingeladen. "Es ist toll, dass uns so viele Bonner Prominente unterstützen, um zu zeigen, wie wichtig Stadtteil-Politik ist und dass die Büchereien ins Viertel gehören. Wir hoffen natürlich, dass Kulturausschuss und Rat die Schließungsabsichten für Endenich, Dottendorf, Auerberg und Beuel-Mitte doch noch zurücknehmen werden", so die Vorsitzende des Fördervereins Endenich weiter.

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/bonn/prominenz-gegen-buechereischliessungen-article1577182.html>

Stadtteilbüchereien: Im Brückenforum wird die Stellenzahl um eine auf 2,5 gekürzt; die Außenstelle der Gesamtschule Beuel in eine Schulbibliothek umgewandelt. Der Standort Graurheindorf wird geschlossen, eine Alternative in Auerberg geprüft. Bei den Büchereien sollen insgesamt 220.000 Euro gespart werden, etwa durch den Einsatz von Ehrenamtlern. Klappt das nicht, drohen Schließungen in Endenich und Dottendorf.

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/bonn/koalition-setzt-sparbeschluss-durch-article1627494.html#plx1166739724>

Dank an Dörte Böhner!

<http://blog.bibliothekarisch.de/blog/2015/04/30/linkliste-zur-schliessung-bonner-stadtteilbibliotheken-bibliothekenretten-bonn>

Networking als Philosophie

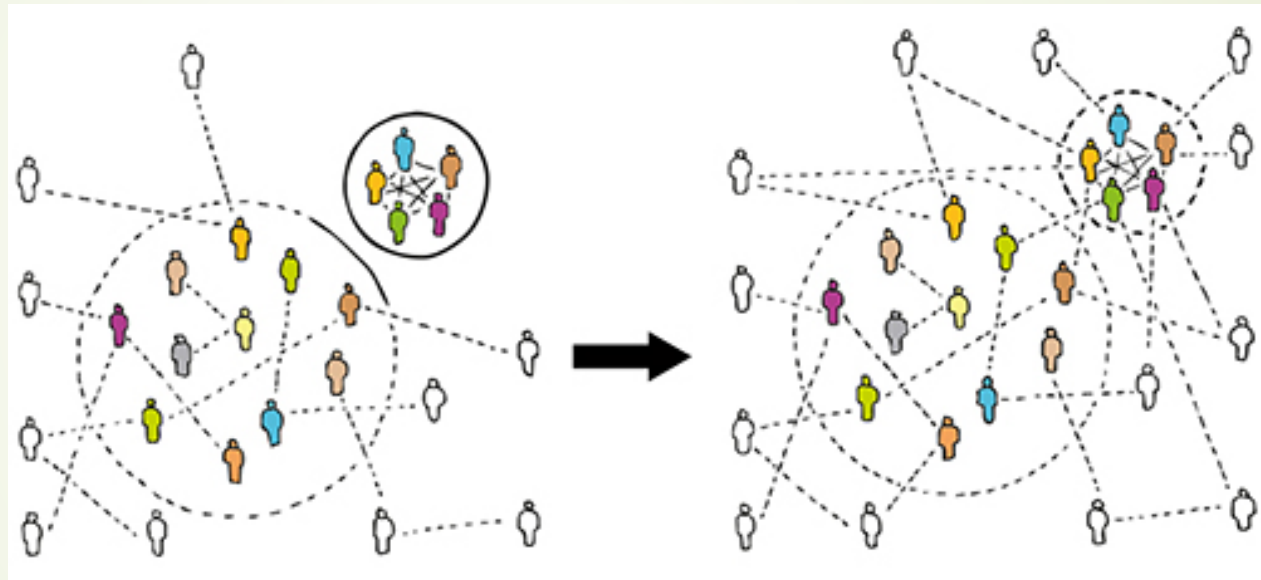


„Handle stets so, dass die Anzahl der Wahlmöglichkeiten größer wird!“

Heinz von Foerster

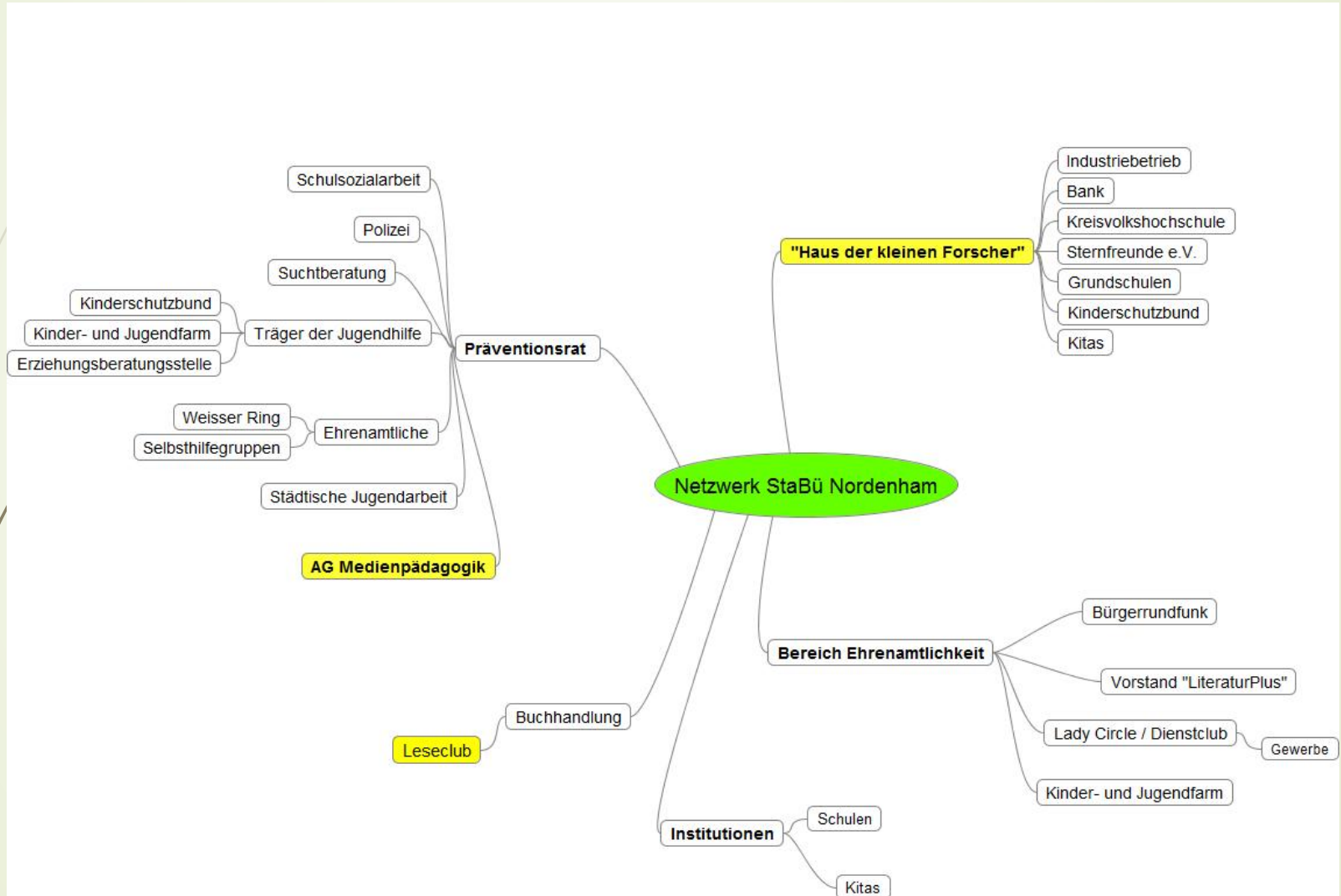
zitiert nach »Wissen und Gewissen, 1993«

Networking als Handwerk



Wie fördere ich eine „Kultur der Zusammenarbeit“?

„It takes a village to raise a child“



Am Gemeinwesen orientiert

PEOPLE, PLACE AND PLATFORM

The emerging value proposition of the public library is built around three key assets—people, place and platform:



- **PEOPLE.** The public library is a hub of civic engagement, fostering new relationships and strengthening the human capital of the community. Librarians are actively engaged in the community. They connect individuals to a vast array of local and national resources and serve as neutral conveners to foster civic health. They facilitate learning and creation for children and adults alike.



- **PLACE.** The public library is a welcoming space for a wide range of purposes—reading, communicating, learning, playing, meeting and getting business done. Its design recognizes that people are not merely consumers of content but creators and citizens as well. Its physical presence provides an anchor for economic development and neighborhood revitalization, and helps to strengthen social bonds and community identity. The library is also a virtual space where individuals can gain access to information, resources and all the rich experiences the library offers. In the creative design of its physical and virtual spaces the public library defines what makes a great public space.



- **PLATFORM.** The public library is user-centered. It provides opportunities for individuals and the community to gain access to a variety of tools and resources with which to discover and create new knowledge. The platform enables the curation and sharing of the community's knowledge and innovation. A great library platform is a "third place" —an interactive entity that can facilitate many people operating individually and in groups—and supports the learning and civic needs of the community.

RISING TO THE CHALLENGE
Re-Envisioning Public Libraries
A report of the Aspen Institute
Dialogue on Public Libraries
October 2014



...denn es gibt genug zu tun

Bibliotheksangebote für Flüchtlinge und Asylbewerber

Bibliotheken und verwandte Einrichtungen engagieren sich auf vielfältige Weise in der Arbeit mit Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern und tragen so zu einer Willkommenskultur bei.

Auf dieser Seite haben wir einige Beispiele von Bibliotheken zusammengetragen, die in Form von Projekten, Führungen, Veranstaltungen und fortlaufenden oder speziellen Angeboten in ihrer Kommune aktiv sind.

Die Beispiele:

1. **Bremen:** [☞ Medienboxen der Stadtbibliothek](#)
2. **Duisburg:** [☞ Internationale Kinderbibliothek und Café Deutsch der Stadtbibliothek](#)
3. **Erlangen:** [☞ Bibliotheksführungen, mehrsprachiger Bestand und Sprachförderkisten der Stadtbibliothek](#)
4. **Grassau:** [☞ Asylothek](#)
5. **Hassfurt:** [☞ Sprachlerncomputer im BIZ Haßfurt](#)
6. **Köln:** [☞ Projekt "Bibliotheksangebote für Flüchtlinge und Asylbewerber" der Stadtbibliothek](#)
7. **Leipzig:** [☞ Unterstützung des Programms "Ankommen in Leipzig" durch die Städtischen Bibliotheken](#)
8. **Magdeburg:** [☞ Wanderausstellung "GEDULDET - Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt" und Kreativprojekt "Jemand ist unterwegs" der Stadtbibliothek](#)
9. **München:** [☞ Projekte der Internationalen Jugendbibliothek München](#)

Zusammengefasst heißt das...

- Lernen Sie Ihre Gemeinde / Stadt und deren „Baustellen“ kennen
- Sie müssen nicht immer Angebote machen, aber immer bereit sein zu lernen
- Eignen Sie sich Moderationstechniken an
- Pflegen Sie mit anderen eine "Kultur der Zusammenarbeit"
- Versuchen Sie "in der Schuhen anderer zu laufen"
- Engagieren Sie sich da, wo es Ihnen wichtig ist, auch ehrenamtlich
- Networking kostet Zeit und Ressourcen, es gibt kein "freies Frühstück"
- Die Bibliothek ist Ihr Arbeitsplatz, aber nicht der "Nabel der Welt"